

Dienstag, 05. Mai 2026, Offenbach-Post / Obertshausen

Wo Inklusion gelebte Realität wird

Behindertenhilfe Offenbach ermöglicht Menschen mit Handicap Teilhabe im Alltag



Zwei, die ihren Weg gehen: Giulia L. und Aziz Ibbich wohnen in der Wohnanlage Obertshausen der Behindertenhilfe Offenbach. © Privat

Obertshausen – Zum heutigen Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung rückt die Behindertenhilfe Offenbach (BHO) zwei Menschen in den Mittelpunkt, die zeigen, wie vielfältig und individuell selbstbestimmtes Leben aussehen kann. Geschäftsführer Hendrik Eggers betont: „Inklusion bedeutet für uns, Menschen auf ihrem ganz eigenen Weg zu unterstützen. Vieles davon passiert im Alltag – und bleibt leider oft in der Gesellschaft unsichtbar. Genau deshalb möchten wir heute zwei Menschen vorstellen, die zeigen, was Teilhabe wirklich bedeutet.“

Giulia L. und Aziz Ibbich wohnen in der Wohnanlage Obertshausen der BHO. Dort finden sie die Rahmenbedingungen, um mit der passenden Unterstützung ihr Leben nach den eigenen Vorstellungen zu gestalten.

Für Giulia L. ist die Wohnanlage der Ausgangspunkt für einen Alltag, der ge-

nau zu ihr passt. Jeden Morgen wird sie von einem Fahrdienst zur Arbeit in eine Kita gebracht. Für Giulia L. erfüllt sich mit dieser Stelle ein Traum. „Ich habe mir immer gewünscht, mit Kindern zu arbeiten“, erzählt sie. In ihrer Gruppe spielt, bastelt und singt sie mit den Kindern, wechselt die Windeln und unterstützt ihr Team bei verschiedenen Aufgaben. In ihrer Freizeit schwimmt sie gerne, geht zu Spielen der Offenbach Kickers und besucht Konzerte, entweder gemeinsam mit einer Gruppe aus der Wohnanlage oder alleine mit einer Betreuerin.

Aziz Ibbich arbeitet in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderungen, ist viel unterwegs – beim Sport oder um Freunde zu treffen. Er ist großer Harry-Potter- und Manga-Fan und liebt Musik. Seine Neugier auf die Welt kann Aziz besonders beim Reisen ausleben, seiner großen Leidenschaft. Gemeinsam mit einem Freund und dessen Mutter hat er fast alle europäischen Länder besucht und war außerdem in Kanada, Island und Japan.

Zwei Menschen, zwei Lebenswege, begleitet von der BHO. Was Giulia L. und Aziz Ibbich wirklich verbindet, ist weder ihre Beeinträchtigung noch ihr Wohnort, sondern Lebensfreude, Neugier und der Wunsch, den eigenen Weg zu gehen. „Wo passende Bedingungen und Begleitung vorhanden sind, wird Inklusion zur gelebten Realität“, heißt es in der Mitteilung der Behindertenhilfe Offenbach.

VUM

Protesttag

Der Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung wurde **1992 ins Leben gerufen**. Er macht auf **strukturelle Diskriminierung, fehlende Inklusion und Teilhabe** von Menschen mit Behinderung aufmerksam. In diesem Jahr steht der Protesttag unter dem Motto „Menschenrechte sind nicht verhandelbar“.

VUM